

# CDU treibt's auf die Spitze

Ex 9000 12.9.04

Rheinturm, neues Hotel und Bürgersaal. Kritische Fragen der Opposition glatt abgebugelt

Von BODO FUHRMANN

Düsseldorfer - Unbehagen, Bauchgrimmen, Empörung. Gleich drei spektakuläre Projekte sorgten im letzten Planungsausschuss der Stadt vor den Wahlen für Zoff: die Höhe des Rheinturms, das neue Hotel am Hofgarten und der Bürgersaal an der Ratinger Straße.

So unterschiedlich die Projekte - die Opposition aus SPD, Grünen und FDP fühlte sich von OB Erwin und "seiner" CDU "überfahren", "kalgestellt", "entmündigt". So die Wortführer

Marion Enke (Grüne), Gisela Piltz (FDP), Günter Wurm (SPD). Aber auch Anwohner des Hofgartens fühlen sich düpiert. Sprecher Ludwig Kettler versuchte vergeblich, sich gegen das neue Hotel an der Inselstraße mit elf Stockwerken, 214 Doppelzimmern und nur 47 Stellplätzen in

einer Tiefgarage zu wehren. Erwin: „Wollen Sie Jobs vernichten? Wollen Sie, dass der Investor abspringt?“ Keiner wollte das.

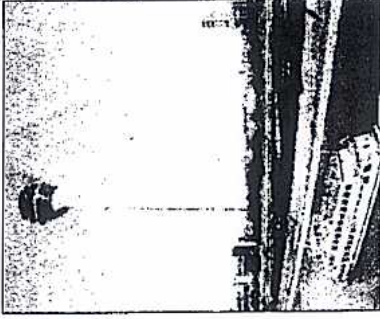
Beim geplanten Bürgersaal mit 500 Plätzen samt Erweiterung der Kunstsammlung NRW zwischen Paul-Klee-Platz und Ratinger Straße vermisste die Op-

position die Antwort auf die Frage, wer denn nun für die rund 29 Mio € Investition geradestehen muss.

Ausschussvorsitzender Heinz Utech (SPD) wurde in der letzten Sitzung seiner Polit-Laufbahn zum Spagat genötigt: Er wollte seine Parteifreunde nicht im Re-

gen stehen lassen, aber auch Erwin und der Verwaltung nicht widersprechen. Denn die lieb die Kritiker kurzerhand abblitzen: Die Finanzierung sei nicht Sache des Planungsausschusses.

Auch beim Rheinturm blickten die Politiker in die Röhre. Wolfgang Kamper (CDU) nannte die Aufstockung auf 240,40 Meter und den Warnanstrich eine „Ver-schandelung der Skyline“. Erwin: „Wenn Sie das verhindern, verhindern Sie die Einführung des digitalen Fernsehens.“ Wer wollte das schon? Piltz: „Die CDU treibt's auf die Spitze.“



Der Rheinturm nach seiner Verlängerung mit orangefarbener Nase

## Inselstraße: Protest gegen Hotelurm

(RS). Nach der Bezirksvertretung 1 gab gestern auch der Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung grünes Licht für einen Hotel-Neubau des Mövenpick-Konzerns. Wie die WZ berichtete, möchte das Unternehmen an der Ecke Inselstraße/Freiligrathplatz ein neues Hotel bauen - mit bis zu elf Geschossen und einer Höhe von 35,2 Metern. Bei den Nachbarn indes schlägt das Projekt hohe Wellen: Ludwig Kettler, Sprecher der Bürgerinitiative zur Erhaltung des Hofgartens, sammelt bereits Unterschriften gegen den Bau, laut eigener Aussage hat er schon 80 zusammen. Das geplante Haus sei zu hoch und massig, passe nicht ins Viertel und locke zu viel Verkehr an. „Es gibt doch jetzt schon kaum Parkplätze.“ OB Joachim Erwin reagiert auf die Proteste äußerst gereizt. Er fürchtet, dass der Investor abspringt und ist deshalb dagegen, Mövenpick die Schaffung von mehr Stellplätzen aufzuerlegen. Bisher sind 49 geplant. Das Hotel soll 428 Betten haben.

WZ  
17.9  
04  
Dass das nach nicht

111